

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerzeitung

Herausgeber: Schweizerischer Lehrerverein

Band: 108 (1963)

Heft: 4

Anhang: Unterrichtsfilm und Lichtbild : Mitteilungen der Vereinigung Schweizerischer Unterrichtsfilmstellen (VESU) : unter Mitwirkung der Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren, Januar 1963, Nummer 1

Autor: Fuchs, A. / Wehrli, R.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

UNTERRICHTSFILM UND LICHTBILD

MITTEILUNGEN DER VEREINIGUNG SCHWEIZERISCHER UNTERRICHTSFILMSTELLEN (VESU)
Unter Mitwirkung der Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren

JANUAR 1963

14. JAHRGANG NUMMER 1

Schule und Film

In Ergänzung der hier kürzlich publizierten Darstellung des Versuchs einer Filmschulung an der Knabenrealschule Basel sei im folgenden auf ein Beispiel aus der praktischen Filmbildungsarbeit einer 5. Klasse dieser Schule (9. Schuljahr) hingewiesen. Mittelpunkt aller Filmschulung ist zweifellos das an den gemeinsamen Filmbesuch anschliessende, vom Lehrer zielbewusst gelenkte Klassen gespräch. Dieses wird in dem Masse fruchtbar sein, als sich der einzelne Schüler zwischen Kinobesuch und Auswertung in der Schule mit dem Film auseinander setzt. Dabei kann ihm ein einfaches, spezifisch auf den Film zugeschnittenes Frageschema des Lehrers, wie es hier für das Beispiel «The Big Carnival» wiedergegeben ist, zu Hilfe kommen. In der Stunde selbst mag das Schema gerade bei Klassen, die auf dem Gebiet des Filmgesprächs noch weniger geübt sind, den Rahmen des Diskussionsablaufs bestimmen. Bei der Formulierung der Fragen hat der Lehrer allerdings darauf zu achten, dass beim Schüler kein Urteil präjudiziert wird. Wie weit dies hier gelungen ist, mag der Leser selber entscheiden.

Jeder Film wird andere Fragen aufwerfen; es kann daher – abgesehen von den drei Grundfragen nach Inhalt, Gehalt und Form eines filmischen Kunstwerkes – kein allgemeingültiges Schema gegeben werden.

Rein äusserlich hat es sich bewährt, die Namen der wichtigsten Filmrollen (stammbaumartig oder nach Gruppen geordnet) zu Beginn des Gesprächs an die Wandtafel zu schreiben.

The Big Carnival / Ace in the Hole

Produktion: Paramount, 1951. Regie: Billy Wilder.
Darsteller: Kirk Douglas, Jan Sterling u. a.
Deutsche Titel: «Der grosse Jahrmarkt» / «Jahrmarkt des Lebens» / «Reporter des Teufels».

Bereite dich anhand folgender Fragen auf die Filmbesprechung vor:

1. INHALT

a) Vorfragen

Ist dir irgendeine Szene nicht klar geworden? Hast du eine Einzelheit nicht verstanden oder einen Zusammenhang nicht begriffen? Notiere dir alles, was unklar ist, und frage gleich zu Beginn der Besprechung!

b) Die Handlung oder Story

Kannst du das Geschehen des Films in wenigen Sätzen zusammenfassen? Liese sich der Kern der Handlung gar in einem einzigen Satz ausdrücken? Versuch's! – Ist die Handlung wirklichkeitsnah, oder ist sie im Leben so nicht denkbar? Was scheint dir unter Umständen konstruiert? Was hältst du vom Schluss des Films? – Hätte der Film auch dann seine Begründung, wenn seine Handlung, an der Wirklichkeit gemessen, unglaublich wäre? Welche denn?

c) Zum Gehalt

Welche Probleme liegen der Handlung überhaupt zugrunde? Sind es Probleme eines Einzelnen oder einzelner Menschen, oder wird die ganze menschliche Gesellschaft davon berührt? – Gibt es in diesem Film auch Helden? Welche? Warum sind sie es?

2. FORM

(Wie werden Inhalt und Gehalt dargestellt?)

a) Zum engeren Aufgabenbereich des Regisseurs

- aa) Ist das Wichtige des Inhalts genügend herausgeschält? Kommt etwas zu kurz?
- ab) Wird der Zuschauer vor allem durch das Bild angesprochen, oder ist er weitgehend auf das gesprochene Wort angewiesen? Was könnte vielleicht noch mehr optisch ausgedrückt werden?
- ac) Haben gewisse Bilder auch symbolische Kraft (sagen sie mehr, als sie zeigen)?
- ad) Wie teilt der Regisseur innerhalb der Einstellung den Raum auf? Lassen sich gewisse Eigenarten erkennen? Sind die Einstellungen im allgemeinen eher kurz oder lang? Beispiele.
- ae) Wie hat Billy Wilder die Rollen besetzt? Erkennst du gewisse Vorlieben des Regisseurs bei der Führung der Personen?

b) Zur Schauspielkunst

Welcher Spieler hat dich am meisten beeindruckt? Warum? Hat dich irgendein Schauspieler nicht überzeugen können? Warum nicht?

c) Zur Kameraführung

Erinnerst du dich an eine bestimmte Totalaufnahme, an eine Nah- und auch Grossaufnahme? Welche Art der Aufnahme herrscht vor? Welche wird eher ver nachlässigt? Ist die Kamera immer fix oder fährt sie zuweilen einem Objekt nach? Mit welcher Wirkung? Schaut sie gar einmal mit den Augen einer bestimmten Person (subjektive Kameraführung)? Nützt sie die perspektivischen Möglichkeiten aus (von oben / von unten)?

d) Zur Beleuchtung

Sind dir besondere Lichteffekte aufgefallen?

e) Zum Schnitt

Welche Kontrastszenen ermöglicht der Schnitt? Kom men Einblendungen vor? Was wird durch kunstgerechten Schnitt der Phantasie des Zuschauers überlassen? Bevorzugt der Cutter – technisch gesehen – den harten oder weichen Schnitt?

f) Zum Ton

Wie werden Musik und Geräusch verwendet? Mit welcher Wirkung?

Nützt «The Big Carnival» die dem Film eigenen Mittel gut oder zu wenig aus?

A. Fuchs

Im Rahmen des durch das Institut für Erziehungs- und Unterrichtsfragen der Basler Schulausstellung organisierten Kurses «Schule und Film» demonstrierte Herr A. Fuchs mit seiner 5. Realklasse ein Klassengespräch über den Film «The Big Carnival». Das sehr gute Resultat dieser Stunde war sicher zum Teil auf das durch den Lehrer vorher ausgearbeitete und dem Schüler in die Hand gegebene Frage-schema zurückzuführen. Obwohl dieses für andere Filme mehr oder weniger stark abgeändert werden müsste, glaubt der Redaktor doch, dass es dem einen oder anderen Interessierten eine Idee geben könnte, mit seiner Klasse (nach entsprechender Vorarbeit) etwas Aehnliches zu versuchen.

R. W.

Neues Filmverzeichnis der Filmschulzentrale Bern

Das neue Filmverzeichnis, enthaltend rund 750 Filme, erscheint in den nächsten Tagen und kann bei der Schulfilmzentrale Bern zum Preise von Fr. 5.- bezogen werden.

Im Zusammenhang mit der Herausgabe des neuen Verzeichnisses wurde in fast zweijähriger Arbeit das gesamte vorhandene Filmmaterial besichtigt und dabei rund 100 veraltete Sujets ausgeschaltet und durch 130 moderne Unterrichtsfilme ersetzt.

Der starken Nachfrage nach Filmkunde- und Film-erziehungsfilmen Folge gebend, hat die Schulfilmzentrale Kopien der nachfolgenden Sujets erworben, die nicht nur, wie die übrigen Filme, zur Verwendung im Klassenunterricht, sondern auch für nichtöffentliche Vorführungen ohne Eintrittsgebühr im Dienste der Jugendpflege und der Volksbildung im allgemeinen zur Verfügung stehen:

Filmkundliche Filme

«Eine Filmszene entsteht» / «Variationen über ein Filmthema» / «Der Filmschnitt» / «Für den guten Film» / «Au service du bon film» / «Kleine Geschichte des Films» / «Filmische Bildsprache» / «Probleme des Schweizer Films»

Filmerziehungs- und Problemfilme

«Gesicht von der Stange» / «Warum sind sie gegen uns?» / «Wünsche» / «Lohn auf der Waage» / «Beruf oder Job?» / «Erste Begegnung»

Die Filme der Schulfilmzentrale können auch mit Gutscheinen der anderen Lehrfilmstellen bezogen werden, sofern sie bei den betreffenden Lehrfilmstellen nicht vorhanden sind.

Neue Filme und Lichtbilder der SAFU

Falkenstrasse 14, Zürich 8

Neue Filme der SAFU (F = Farbfilm, T = Tonfilm, FT = Farbtonfilm)

FT 479 Klimatypen Europas

Auf einer Karte werden mit Hilfe von Trickzeichnungen die wichtigsten Klimazonen Europas abgegrenzt, worauf die besonderen Eigenheiten des Polarklimas, des kontinentalen Klimas, des ozeanischen Klimas und des Mittelmeerklimas in den verschiedenen Jahreszeiten gezeigt werden.

St. III-IV 241 m 21 Min. 24 B/S Fr. 12.- 4 G

480 Die goldene Gans

Ein Scherenschnittfilm über das bekannte Märchen der Brüder Grimm.

St. I 188 m 13 Min. 24 B/S Fr. 4.- 1 G

481 Schwäne und ihre Jungen

Lebensbilder einer Schwanenkolonie.

St. I-II 107 m 10 Min. 24 B/S Fr. 3.50. 1 G

FT 482 Textile Chemiefasern I (Fasern aus Zellulose)

Der Film gibt einen Ueberblick über die Entwicklung des Kunstseidenfadens. Nach dem Vorbild der Seidenraupe versuchte Graf de Chardonnet Fäden zu spinnen. Weitere Versuche, die Zellulose aus Baumwollabfällen spinbar zu machen, werden gezeigt. In Trick- und Realaufnahmen wird die Herstellung der Kupferkunstseide und Viskose erläutert sowie eine andere Form der Zellulosefaser, die Zellwolle, dargestellt.

St. III-IV 169 m 16 Min. 24 B/S Fr. 12.- 4 G

FT 483 Textile Chemiefasern II (synthetische Fasern)

Der Film gibt einen Einblick in die Herstellung von Perlon und Diolen. Am Beispiel von Perlon wird im Trick die Polymerisation zu Kettenmolekülen und in Realaufnahmen der Fabrikationsvorgang im Werk gezeigt.

St. III-IV 79 m 8 Min. 24 B/S Fr. 6.- 2 G

Neue Lichtbilder der SAFU (* Farbbilder)

Geschichte – Kulturgeschichte – Sprache

R 567	Martin Luther	18
R 606	Gerhart Hauptmann	20+ 3*

Kunstgeschichte

R 304	Schloss Brühl	16*
R 470	Tilmann Riemenschneider	17+ 3*
R 524	Marc Chagall	18*
R 528	Chinesische Malerei	18*
R 559	Gemäldegalerie Dresden	21*

Biologie

Botanik		
R 515	Vegetation des Mittelmeerraumes	20*
R 537	Flechten	18*
R 538	Blütenanatomie	12*

Zoologie

Zoologie		
R 430	Vögel nördlicher Meere	16*
R 450	Aus der Tierwelt Kanadas	4+13*
R 521	Die Entwicklung des Hühnchens im Ei	10*
R 552	Schnecken	1+14*
R 586	Brutfürsorge bei der Glockenwespe	6*

Geographie

Geographie		
R 363	Hochsteppe Innerasiens	18*
R 438	Südarabien	18
R 478	Reisbau	18*
R 488	Riviera	15*
R 490	Ueber den St. Gotthard	16*
R 500	Kaffeegewinnung in Mittelamerika	16*
R 510	Indisches Gebirgsland: Kaschmir und Nepal	16*
R 511	Nordindisches Tiefland und Industal	18*
R 512	Zentralindien und die Thar	18*
R 514	Ceylon	13*
R 517	Moskau	22*
R 518	An der Wolga	19*
R 522	London	20*
R 523	Südengland	16*
R 526	Namib, südwestafrikanische Wüstenlandschaft	10*
R 527	Farmerlandschaft, Südwestafrika	14*
R 529	Schwarzwald	20*
R 530	Syrien	20*
R 531	Im Hochland von Neuguinea	18*
R 548	Wasserkraftwerk	13+ 1*